

Betreff: A18 - Gründerland Nr.1

Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen

Herrn André Kuper
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
18/1586

A18

per E-Mail: anhoerung@landtag.nrw.de

Stellungnahme Rolf Fellmann, Unternehmer und Frühphaseninvestor, dSales Plus GmbH zum Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/8117

Start-up- und Innovationskultur stärken - innovative Gründungen in Nordrhein-Westfalen zum Aushängeschild machen

Entschließungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 18/8214

Anhörung des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie am 25.Juni 2024

Sehr geehrter Herr Kuper,

für die Gelegenheit zur Stellungnahme danke ich Ihnen.

Vergaberecht und innovationsorientierte öffentliche Beschaffung (PCP und PPI):

In der Vergangenheit hat es Modelle wie Pre-Commercial Procurement (PCP) und Public Procurement of Innovative Solutions (PPI) gegeben, die eine hervorragende Möglichkeit bieten, die Innovationskraft von Start-ups, KMU und SME zu fördern. Durch die gezielte Einbindung dieser Unternehmen in öffentliche Ausschreibungen können innovative Lösungen entwickelt und gleichzeitig Wettbewerb und Marktdynamik gestärkt werden. Zwar habe ich bisher keine Wahrnehmung zur Verwendung dieser Modelle in Nordrhein-Westfalen, jedoch sehe ich sie als ein gutes Beispiel für eine innovationsorientierte Beschaffung an. Eine Vereinfachung der Vergabeverfahren und eine Sensibilisierung der Beschaffungsstellen sind essentiell, um diesen Unternehmen den Zugang zu erleichtern und ihre Teilnahme an öffentlichen Vergaben zu erhöhen. Dies trägt zur Förderung organischen Wachstums bei und unterstützt Start-ups, sich von Drittmitteln unabhängiger zu machen, indem sie ihre Innovationskraft und Marktfähigkeit unter Beweis stellen können.

Symbiose zwischen Start-ups, SME und KMU und Wettbewerb:

Die Synergie zwischen Start-ups, SME und KMU ist von zentraler Bedeutung für ein dynamisches Wirtschaftsumfeld. Durch gemeinsame Projekte und Kooperationen können diese Unternehmen voneinander profitieren, Ressourcen bündeln und ihre Innovationsfähigkeit steigern. Ein gesundes Wettbewerbsumfeld fördert dabei die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung an Marktbedürfnisse. Es ist wichtig, Rahmenbedingungen zu schaffen, die diese Symbiose fördern und gleichzeitig den fairen Wettbewerb sicherstellen.

Organisches Wachstum und Unabhängigkeit von Drittmitteln:

Organisches Wachstum ist ein zentraler Aspekt nachhaltigen Wirtschaftens. Es ermöglicht Unternehmen, ihre Marktposition aus eigener Kraft zu stärken und dabei unabhängig von externen Finanzierungsquellen zu bleiben. Dies fördert nicht nur die Stabilität und Resilienz der Unternehmen, sondern trägt auch zur langfristigen Sicherung von Arbeitsplätzen und Wohlstand bei. Start-up-Finanzierung sollte entmystifiziert und als integraler Bestandteil einer langfristigen Wachstumsstrategie betrachtet werden, die den Zugang zu Märkten und die kontinuierliche Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen einschließt.

Unternehmertum und notwendige Skills:

Unternehmerische Fähigkeiten unterscheiden sich signifikant von den Anforderungen an Angestellte. Während Angestellte oft spezifische Fachkenntnisse und Umsetzungsfähigkeiten benötigen, müssen Unternehmer ein breites Spektrum an Fähigkeiten mitbringen, darunter strategisches Denken, Risikomanagement und Innovationsfähigkeit. Eine gezielte Förderung dieser Skills durch Master Classes, die von erfahrenen Unternehmern geleitet werden, kann die Erfolgsquote von Gründungen erhöhen und die Innovationskraft stärken.

Finanzierungsthemen und Belastungen für Start-ups:

Die Finanzierung stellt oft eine erhebliche Belastung für Start-ups dar. Es ist wichtig, Fördermaßnahmen so zu gestalten, dass sie Start-ups effektiv unterstützen, ohne diskriminierende Hürden aufzubauen. Eine vielfältige und inklusive Finanzierungslandschaft, die Zugang zu Kapital für alle Gründungswilligen ermöglicht, ist essenziell.

Urheber- und Nutzungsrechte:

Einheitliche Regelungen zu Urheber- und Nutzungsrechten sind von zentraler Bedeutung, um die Innovationskraft zu fördern und Rechtssicherheit zu schaffen. Landesweite einheitliche Regelungen würden dazu beitragen, den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis zu erleichtern und die Nutzung von Patenten durch Start-ups zu verbessern.

Fazit: Die Schaffung eines förderlichen Umfelds für Start-ups, SME und KMU in Nordrhein-Westfalen erfordert gezielte Maßnahmen in den Bereichen Vergaberecht, Unternehmertum und Finanzierung. Die Symbiose zwischen diesen Unternehmen und ein faires Wettbewerbsumfeld sind ebenso wichtig wie die Förderung organischen Wachstums und die Sicherstellung einheitlicher Regelungen für Urheber- und Nutzungsrechte. Alle Aktivitäten sollten Unternehmer und Privatinvestoren einbeziehen, um einen höchstmöglichen Praxisbezug zu erzielen. Nur durch eine ganzheitliche und integrative Strategie kann der Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen nachhaltig gestärkt und zukunftssicher gestaltet werden.

Mit freundlichen Grüßen,
Rolf Fellmann

Geschäftsführer dSales Plus GmbH